

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Ausschreibung eines externen Dienstleisters für eine Fachkonferenz zum Fußverkehr

Bieterinformation Nr. 1 vom 23.01.2023

An die Vergabestelle sind folgende Fragen gerichtet worden. Die Antworten der Vergabestelle finden Sie direkt nach jeder Frage:

Frage:

Die 3. Fußverkehrskonferenz des Landes Baden-Württemberg ist im 4. Quartal 2023 oder 1. Quartal 2024/ Frühjahr 2024 angedacht. Mit Blick auf eine Preisabgabe kalkulieren wir eine Location in Stuttgart mit 400 Teilnehmenden und eine Option zur Hybridveranstaltung. Ist es im Sinne der Preisabgabe, dass sich die Kosten nach Auswahl der tatsächlichen Location ändern können, bzw. auf welcher Grundlage soll hier die Kalkulation erfolgen?

Antwort:

Der Bieter soll einen für die genannten Rahmenbedingungen realistischen Preis für die Räumlichkeiten benennen. Kostenanpassungen sowohl nach oben als auch nach unten nach Auftragserteilung sind in der Regel nicht vorgesehen.

Frage:

Optional sollen die Veranstaltungsteile im Plenum in hybrider Form geplant werden. Soll fürs Hybridformat eine Generalprobe am Vortag eingeplant und -kalkuliert werden?

Antwort:

Die Leistungsbeschreibung sieht eine derartige Generalprobe am Vortag nicht vor. Der Vorschlag erscheint aber durchaus bedenkenswert. Er könnte beispielsweise auf dem Kalkulationsblatt, S. 4 unter „Zusätzliche Empfehlungen des Dienstleisters“ vermerkt und kalkuliert sowie im Angebot skizziert werden.

Frage:

Der AN ist dafür verantwortlich, dass über die entsprechende Kommunikation die angestrebte Teilnehmendenzahl erreicht wird. Dies entspricht immerhin einer Verdopplung zu früheren Konferenzen. Wie realistisch ist diese Zielgröße aus Sicht der NVBW und im Vergleich zu vergleichbaren Konferenzen im Bund und anderen Bundesländern? Was geschieht, wenn weniger als 400 Personen in Präsenz teilnehmen?

Antwort:

*Das genannte Ziel im Hinblick auf die Teilnehmendenzahl ist ambitioniert, aber nicht gänzlich unrealistisch. Es ist eine hohe Latte, die alle beteiligten Akteure auf Auftragnehmer- und Auftraggeberseite **motivieren und anspornen** soll, auf das gesteckte Ziel gemeinsam hinzuarbeiten.*

Frage:

Der AN organisiert den Druck der Flyer und deren Versand (inkl. Adressrecherche und Serienbriefaufbereitung). Auf welche Verteiler/Multiplikatoren/Netzwerkpartner:innen der NVBW und ggf. des BWUM oder des BWVM kann der AN aufbauen (quantitativ/qualitativ)?

Antwort:

Ein Adressverteiler der Kommunen Baden-Württembergs liegt vor. Er kann für den postalischen Versand herangezogen werden, ggf. sind einige wenige fehlerhafte Adressen nachzurecherchieren.

Frage:

Versand inkl. Adressrecherche / Der AN organisiert die elektronische Verbreitung (inkl. PDF-Datei). Dabei sind Multiplikatoren mit Bitte um Bekanntmachung (z.B. über elektronische Newsletter) und Weiterleitung einzubeziehen. Die erforderliche Recherche der E-Mail-Kontakte ist Teil der Leistung. Auf welche Verteiler/ Multiplikatoren/ Netzwerkpartner:innen der NVBW und ggf. des BWUM oder des BWVM kann der AN aufbauen (quantitativ/qualitativ)?

Antwort:

Der o.g. Adressverteiler der Kommunen Baden-Württembergs umfasst auch allgemeine kommunale E-Mail-Adressen. Hier gilt ebenfalls, dass möglicherweise einige wenige fehlerhafte Adressen nachzurecherchieren sind. Darüber hinaus steht der aktuelle Adressverteiler der AGFK-BW zur Verfügung. Zu zahlreichen relevanten Institutionen und Akteuren bestehen Kontakte. Unterstützt durch den Auftraggeber wird die Hauptaufgabe hier in der Zusammenstellung eines aktuellen E-Mail-Verteilers liegen.

Frage:

Landespreis Fußverkehr: Der AN organisiert den Druck des Bewerbungsaufrufs und seinen Versand an die Kommunen Baden-Württembergs. Stellt die NVBW hierfür einen Verteiler zur Verfügung?

Antwort:

Ein Adressverteiler der Kommunen Baden-Württembergs liegt vor. Er kann für den postalischen Versand herangezogen werden, ggf. sind einige wenige fehlerhafte Adressen nachzurecherchieren.